

Protokoll

Grundsätzliches

- Zur Werkstatt gehören zehn Teilnehmer:innen, anwesend waren in der Sitzung acht Personen, zwei Personen waren entschuldigt
- Ansprechpartnerin: Andrea Witzenleiter
- Hospizdienst Waldkirch wird informiert (Aufnahme in den Verteiler)

Ziel / Richtung

1. Ein erstes Ziel ist: Wie können wir gewährleisten, dass es in der Pfarrei neu im Bereich *Trauerbegleitung* und *Ehrenamtlicher Beerdigungsdienst* folgendes gibt: **Vernetzung, Austausch, Entwicklung und Supervision?**
2. Und weiter: Wie können wir gewährleisten, dass es Personen gibt (2-3?), die auf der großen Ebene koordinieren, als Ansprechperson und/oder Leitung zur Verfügung stehen?
 - a. Es braucht jemanden für ständig aktuelle Informationen und Öffentlichkeitsarbeit, jemanden für Impulse (z.B. Ausstellung) und für die Kontakte mit den Bestattungsinstituten.
 - b. Des Weiteren müsste es jemanden (oder ein Team) geben, das die Arbeit vor Ort im Blick hat: ggf. Stärkung dessen, was läuft, sehen, wo Unterstützung gebraucht wird oder wo es keine Angebote gibt – dort vermehrt Angebote einspeisen

Bestandsaufnahme

Überblick anhand von Karte: Welche Angebote gibt es derzeit in den einzelnen SEs im Bereich Trauer und Hospiz?

Nächstes Treffen

Montag, 10.07.23 um 19 Uhr in der Berliner Straße 18 in Denzlingen, Treff am Eingang der Kirche, anschließend im Gemeinderaum

Gebet

Du stelltest meine Füße in weiten Raum

So heißt es im Psalm 31.

Auch unsere neue große Pfarrei stellt unsere Füße in einen „weiten Raum“.
Mit Ängsten und Sorgen beladen,
aber auch mit Mut, Hoffnung und Zuversicht
wagen wir die ersten Schritte,
mit dem Risiko uns zu verirren,
aber auch mit Quellen und Ressourcen beschenkt,
die teilweise vielleicht noch darauf warten, von uns entdeckt zu werden.
Zwischen Chancen und Gefahren,
aber auch mit reichlich Platz für Phantasie und Perspektiven
wanken wir noch etwas unsicher voran-
den Blick – noch eher fragend – offen für neue Horizonte.

Wir bewegen uns auf einem spannenden Weg,
auf dem wir Spuren hinterlassen und entdecken werden;
manchmal werden wir auch uns selbst
und den Folgen unserer (eigenen) Spuren begegnen.

Mit Gott in unseren Herzen werden wir immer mit einer hilfreichen Stütze
Und einem sicheren Kompass für unseren Weg gesegnet sein.

Ich wünsche uns, dass wir unter dem Schutz dieses Segens
Die Möglichkeiten für wachsende Entwicklung in unserem (neuen) „weiten“ Raum
- aber auch seine (schützenden) Grenzen - erkennen
Und als Boten unseres himmlischen Vaters nutzen werden,
sodass die neue Pfarrei uns auch eine neue Heimat werden möge,
in der sich alle sicher und geborgen fühlen können.

Amen.